

Niedergelassene Ärzte als Kooperationspartner bei Schmerztherapie gesucht

Im zweiten Jahr seines Bestehens sucht das vom Bundesgesundheitsministerium geförderte Modellprojekt „Schmerztherapeutisches ambulantes Netzwerk der Region Köln“ (STAN) Kooperationspartner unter niedergelassenen Ärzten. Ziel des Projektes ist die Verbesserung der ambulanten Versorgung von Patienten mit Kopf- und Tumorschmerzen.

Erste Ergebnisse des Modellprojekts werden auf dem Symposium „Ein Modell zur Verbesserung der Schmerztherapeutischen Versorgung“ am 29.8.98 in Köln vorgestellt. (siehe auch Seite 36)

Wer kann teilnehmen?

- Niedergelassene Ärzte aller Fachrichtungen, die Patienten mit Kopf - oder Tumorschmerzen behandeln.
- Praxisstandort in der Regio Köln (Stadtgebiet Köln, Leverkusen, Rheinisch Bergischer Kreis und Erftkreis)

Was wird erwartet?

- Diagnostik und Therapie nach den vorgeschlagenen Richtlinien
- Bereitschaft zur Mitwirkung bei der Evaluation:
- Weiterleitung von Patientenfragebögen
- Anwendung des standardisierten Dokumentationssystems

Was wird geboten?

- Gezielte persönliche oder telefonische Beratung bei der Behandlung von Schmerzpatienten durch ärztlichen Schmerztherapeuten oder Psychosomatiker
- Schmerzkonzferenz am Krankenbett (Gemeinsamer Hausbesuch bei pflegebedürftigen Patienten)
- Fortbildungsveranstaltungen zur Schmerztherapie
- Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz
- Balintgruppe
- Aufwandsentschädigung für den zusätzlichen Dokumentationsbedarf

Weitere Informationen (kurze oder detaillierte Projektbeschreibung, Beispielfragebögen, Informationsgespräch):

Schmerztherapeutisches ambulantes Netzwerk der Region Köln
Anästhesiologische Schmerzambulanz der Universität zu Köln
Joseph-Stelzmann-Straße 9, 50924 Köln-Lindenthal
Tel.: 0221/4784982,
E-Mail: lukas.radbruch@uni-koeln.de oder bernd.sonntag@medizin.uni-koeln.de
Internet:<http://stan.medizin.uni-koeln.de>